

193. Bosnienfahrt vom 25. bis 30. September 2022 mit Dorli und Karl Schiller

Bei schönem Herbstwetter sind wir am 25. September mit viel Zuversicht und gutem Gefühl nach Tuzla aufgebrochen. Die Reise ist für uns schon Routine und war auch diesmal stressfrei. Wir fuhren über Slowenien und Kroatien nach Bosnien. Auch dieser Weg führt hauptsächlich über gut ausgebaute Autobahnen in den Südosten. Die Landschaft ist abwechslungsreich bis monoton. Man kommt zügig voran. Nur die Strecke von der bosnischen Grenze bis nach Tuzla ist nicht ausgebaut und kostet Nerven.

In den vier Tagen unseres Aufenthaltes in Tuzla versuchten wir alle unsere Patenfamilien zu besuchen. Wie immer wurden wir herzlich empfangen und zum Teil mit selbstgefertigten Geschenken überrascht. Die Stimmung war durchwegs gut und wir konnten uns überzeugen, dass unsere, durch die großzügige Unterstützung aller unserer Spender, ermöglichte Hilfe gut ankommt und Erfolge zeigt. **Maid Sarvan**, Dolmetsch, unermüdlicher Begleiter und Berater sowie guter Freund, unterstützte uns wie immer mit vollem Einsatz und viel Know-How über Bosnien und seiner von der Geschichte nicht immer gut behandelten Bevölkerung. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.



Im Gewächshaus

Unser erster Besuch galt, wie immer, dem **Therapiezentrum Koraci nade**, welches **Annemarie Kury** mit Unterstützung österreichischer Sponsoren und der Stadt Tuzla aufgebaut hat. **Jasmina Krivosija**, Direktorin der Anstalt, berichtet über die Aktivitäten des Hauses während der letzten Monate. Besonders stolz ist sie über den Erfolg des Beschäftigungsprojektes für die behinderten Kinder – *Wir pflanzen und wachsen zusammen*. Im Rahmen dieses Projektes werden Cremes, Seifen und Kerzen aus natürlichen Stoffen, zum Teil aus dem eigenen Gewächshaus, hergestellt und verkauft. Das Therapiezentrum betreut zurzeit 190 behinderte Kinder.

Der ständige Kampf um die ausreichende Betriebsfinanzierung hat sich weiter intensiviert. Erhöhte Energiekosten sind eine neue, große Belastung. Die großzügige Unterstützung von **RED CHARITY** - einer Sozialstiftung der Firma **XXXLutz** - ermöglicht die kontinuierliche Weiterführung des Betriebes. Die Stiftung zahlt die Gehälter aller 14 Therapeuten. Auch wir unterstützen das Zentrum mit einem monatlichen Beitrag.

In den folgenden Tagen besuchen wir alle von uns unterstützten Familien und Personen im Raum **Tuzla, Teocak und Dobo**. Die persönlichen Besuche geben uns die Gelegenheit, die Kontakte auf eine freundschaftliche Basis zu stellen. Wir werden auch entsprechend freundlich, zum Teil überschwänglich, empfangen. Für uns geht es aber nicht nur um Freundschaft, sondern auch um Verantwortung.

Wir sind verantwortlich dafür, dass die Spendengelder sinnvoll und im Sinne unserer Zielsetzung – Hilfe zu Selbsthilfe – verwendet werden. Um das zu gewährleisten geht es neben Verantwortung auch um Führung und Kontrolle. Der Leitgedanke dabei ist Selbstverantwortung. Hier sind die Familien gefordert. Vor allem achten wir auf die Bildungs- und Schulungsbemühungen bei den Kindern. Sie sollen die notwendige Voraussetzung für einen Einstieg in ein geregeltes Arbeitsleben bekommen. Wir unterstützen die Eltern bei allen Bemühungen Eigenverantwortung zu übernehmen und freuen uns immer über Erfolgsmeldungen wie z.B. beim Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenverbrauch und den gelegentlichen Fremdverkauf. Wir fördern handwerkliche Tätigkeiten wie Nähen und Handarbeiten.

Die Empfänger unserer Hilfsleistungen haben die Verantwortung, die durch unsere Hilfe geschaffenen Chancen zu nutzen und umzusetzen. Wir müssen allerdings erkennen und akzeptieren, dass dies nicht immer gelingen kann. Mit Freude können wir aber berichten, dass ein Großteil unserer Bemühungen Früchte trägt. Die Indikatoren der Zukunftsperspektiven zeigen in die richtige Richtung.

Eine kurze Statistik unserer Bosnienfahrt:

Anzahl angesetzter Besuche: 19

Angetroffen: 16

Familie **Cicarić** sucht zum wiederholten Male um Asyl in Deutschland an. Dort erhält sie vorübergehend auch medizinische Versorgung für die behinderte Tochter **Mirsada**. Wir gehen davon aus, dass die gesamte Familie in den nächsten Monaten wieder nach Bosnien zurückgeschickt wird. Die Familie wird weiterhin unsere Unterstützung benötigen.

Dragan Svabić versucht scheinbar Wege zu finden ins Ausland zu emigrieren und war nicht erreichbar. Wir haben Maid gebeten, Informationen einzuholen und haben ihm das Patenschaftsgeld zur Verwaltung übergeben.

Zineta Karamujić ist mit neuem Partner nach Tuzla gezogen. Wir konnten sie nicht erreichen. Maid wird versuchen Kontakt aufzunehmen und die Lage zu erörtern. Das Sozialamt meint, sie wird weiterhin Unterstützung benötigen. Wir deponieren das Patenschaftsgeld vorübergehend beim Kaufmann in **Teocak**.

Ausgezahlt: Patenschaften, Lebensmittel, Heizkostenzuschüsse und Sonstiges: ca. € 13.000,--

In der Folge beschreiben wir kurz einige Besuche. Wir sind selbstverständlich gerne bereit allen Interessenten Detailberichte über unsere Besuchsergebnisse zukommen zu lassen. Bitte kontaktieren sie uns.



Svetlana bei der Arbeit

Die von uns ermöglichte Ausbildung zur Psychologin und zum Studium der Psychotherapie wird im Therapiezentrum Koraci nade erfolgreich praktisch angewendet



Der tägliche Einkauf für die Familien.

Suljo Bajrica mit Mutter

Mutter Bajrica im Alter von 86 Jahren versorgt und pflegt ihren Sohn mit Liebe und Sorgfalt. Sie will dabei keine Hilfe! Es ist ihre Lebensaufgabe. Wir organisieren einen Elektrorollstuhl für Suljo.



Familie Selimovic

Den schwer kriegstraumatisierten Eltern geht es überraschend gut. Mit unserer Hilfe (Gewächshausbewässerung, Saatgut) reicht die Ernte auch für den Fremdverkauf aus. Der Gemüseanbau ist auch eine gute Beschäftigungstherapie.



Dragica Duric

Dragica ist gegen unsere Ratschläge aus der EMMAUS Gemeinde, wo sie gut versorgt war, in ein eher desolates Flüchtlings- und Pflegeheim ohne Betreuung gezogen. Sie ist abhängig von ihren Verwandten aber sie hat nun ein eigenes Zimmer und kann im kleinen Rahmen machen, was sie will. Sie ist sichtbar glücklich.



Samira Alic mit Töchter Azra und Samra

Familie Alic ist wohlauf. Den behinderten Kindern geht es gut. Azra, die Jüngere, absolviert eine Schneiderlehre in der Sonderschule und möchte sich selbstständig machen. Sohn Amin wird Schweißer und hat gute Zukunftsaussichten.

Ibro und Ramo

Ibro und Ramo machen uns und ihren Pflegeeltern viel Freude. Sie sind brav und hilfsbereit. Sie besuchen weiterhin die Sonderschule und können so lang wie notwendig bei den Pflegeeltern bleiben.





Samanta Beganovic

Samantas Haushalt besteht zurzeit aus fünf Personen. Emrah, Asra und Shaban mit Ehefrau sind voll von ihr abhängig. Die anderen Kinder sind ausgezogen. Am „neuen“ Haus wird fest gearbeitet, kann aber nicht voll bezogen werden, da der Frischwasseranschluss noch nicht vorhanden ist. Wir unterstützen sie bei ihren Bemühungen. Das neue Projekt – Anschluss über den Nachbarn – ist vielversprechend. Wir übergeben Medikamente, Lebensmittel, Patenschaftsgeld und einen Heizkostenzuschuss, damit die Familie den Winter gut überstehen kann.

Selma Kesetovic

Der Besuch bei Selma und ihrer Mutter ist ein echtes Erfolgserlebnis. Selma litt an Depressionen und war früher kaum ansprechbar. Jetzt ist sie eine selbstbewusste junge Frau, die im fließenden Englisch ihre Wünsche darlegt. Sie absolviert eine Veterinärschule und will Verterinärarzt-Assistentin werden. Ihre Mutter verdient sich mit Näh- und Handarbeiten. Wir unterstützen sie bei der Anschaffung einer neuen Nähmaschine.



Unser Dank gilt, wie immer, unserem Begleiter, Dolmetsch und Freund Maid Sarvan für die professionelle, unentbehrliche Betreuung. Ganz besonders bedanken wir uns bei allen Spendern der Bosnienhilfe, den Freundinnen des Inner Wheel Clubs Wien und den Freundinnen und Freunden der Katholischen Frauenbewegung Gersthof für alle Geld- und Sachspenden und die guten Wünsche, die uns auf unserer Fahrt begleitet haben. Die große Dankbarkeit und Freude unserer Familien können wir Ihnen/Euch leider nur in Berichtsform überbringen.

Annemarie Kury, Dorli Schiller-Berg und Karl Schiller (Team der Bosnienhilfe)

*Annemarie Kury
Gersthofstraße 93/31
1180 Wien
Tel. 0043 664 1705044
E-Mail annemariekury@hotmail.com*

*Bosnien Konto: Anna Maria Kury, Dorothea
Schiller, Dipl.-Ing. Karl Schiller
IBAN: AT05 2011 1000 3481 2598
BIC: GIBAATWWXXX*